

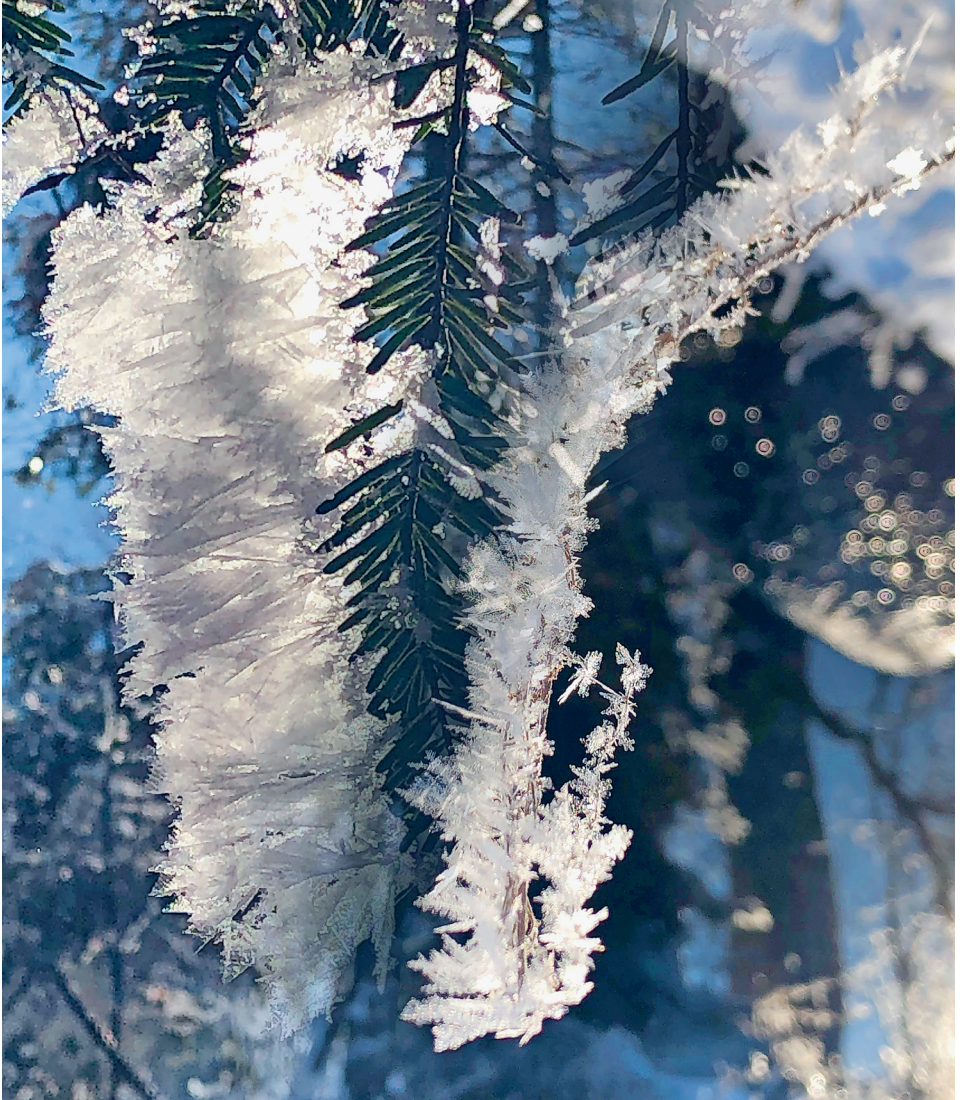
April/Mai/Juni 2026
80. Jahrgang Nr. 2

Sektion Piz Sol

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Piz Sol Nachrichten



2	Editorial
3	Einladung zur Hauptversammlung 2026
4	Protokoll der Hauptversammlung 2025
9	Jahresbericht des Vorstands
12	Berichte der Ressortchefs
18	Rechnung / Budget
20	Ehrungen
22	Erinnerung an Niclaus Saxer
24	Mitteilungen
25	Tourenbericht JO
26	Tourenberichte Sektion
28	Tourenberichte Senioren
34	Tourenprogramm April/Mai/Juni 2026

Die Clubnachrichten erscheinen 2026 4-mal

Redaktion

Redaktion Piz Sol-Nachrichten
Rheinstrasse 12, 7320 Sargans
Telefon 081 302 67 38
E-Mail: redaktion@sac-piz-sol.ch

Internet

www.sac-piz-sol.ch

Druck und Versand

SL Druck + Medien AG, 8887 Mels

Adress- und E-Mail-Änderungen

Wenn möglich direkt im SAC/CAS-Portal
auf www.sac-cas.ch

Alternativ bei Susi Benz,
Zollweg 5, 8880 Walenstadt,
E-Mail: mitgliederverwaltung@sac-piz-sol.ch

Redaktionsschluss

Heft 3/2026 – 1. Mai 2026

Titelbild (von Corina Rupp):
Frostige Schönheit an der Nebelgrenze

Liebe Piz Sölerinnen und Piz Söler

Nach 30 Jahren Redaktions- und zehn Jahren Vorstandsarbeit für die Piz Sol-Nachrichten, nach 162 mitproduzierten Ausgaben mit insgesamt 5836 Seiten ist dies nun mein letztes Editorial. 30 Jahre Redaktionsarbeit lassen mich zurückblicken auf die Anfänge, als wir 1996 zu sechst als Redaktionsteam starteten. Damals waren wir zwar schon digital unterwegs, doch die Berichte kamen oft noch mit Schreibmaschine oder von Hand geschrieben mit der Post auf der Redaktion an. Sie mussten dann jeweils erst abgetippt und in einem einzigen Word-Dokument zusammengefügt werden. Dazu erhielten wir Fotoabzüge oder Dias, welche noch professionell gescannt werden mussten.

Aufwändig war auch das Sammeln der Tourenausschreibungen; ein Redaktionsmitglied war damals vollumfänglich für das Erfassen der Ausschreibungen zuständig. Es hat sich datenverarbeitungstechnisch viel verändert in den vergangenen drei Jahrzehnten und das durchaus zum Positiven.

Eine wunderbar schöne Konstante über all die Jahre war jedoch stets der Kontakt zu den Schreibenden. Mit unzähligen von ihnen hatte ich im Verlaufe der Zeit Kontakt, weil es manchmal noch eine Frage gab oder eine Information brauchte.

Leider hiess es in den vergangenen Jahrzehnten auch immer wieder Abschied nehmen von liebgewonnenen Menschen hinter den Berichten oder Fotos. So schmerzt aktuell der Abschied unseres langjährigen Enderlinhüttenchefs und Vorstandskollegen Chläus Saxer ganz besonders. Gerne hätte ich mich zusammen mit ihm aus dem Vorstand verabschiedet, war er doch noch ein paar Jahre länger Enderlinhüttenchef als ich für die Clubnachrichten tätig.

Corina Rupp

Freitag, 13. März 2026, 19.30 Uhr

Hotel Post, Sargans

Saalöffnung ab 19.15 Uhr

Mit der Teilnahme an der Hauptversammlung zeigst du dein Interesse an den Aktivitäten unserer Sektion.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Hauptversammlung 2025
4. Jahresbericht des Vorstands
5. Berichte der Ressortchefs
6. Jahresrechnung 2025
7. Revisorenbericht
8. Budget 2026
9. Festlegung der Mitgliederbeiträge
10. Wahlen
11. Ehrungen/Verabschiedungen
12. Verschiedenes/Anträge
13. Allgemeine Umfrage

Wir bitten dich, die Jahresberichte vorgängig durchzulesen, da an der HV nur punktuell darauf eingegangen wird.

Im Anschluss an die Versammlung wird Lea Schneider (Mitglied des SAC Expeditionsteams und Umweltverantwortliche unserer SAC-Sektion) von der Expedition des Frauen-Teams nach Grönland berichten.

Gerne erwarten wir eine grosse SAC-Familie und freuen uns deinen Besuch.

Mit kameradschaftlichen Grüssen

Der Vorstand



Protokoll der Hauptversammlung

von Freitag, 14. März 2025, 19.30 Uhr

Hotel Post, Sargans

1. Begrüssung

Gerry Meier begrüsst 62 Anwesende sowie auch die anwesenden Ehrenmitglieder.

Die Versammlung gedenkt der vier Verstorbenen.

Die Traktandenliste wurde geändert. Es muss über Gelder für den sicheren Zustieg zur Enderlinhütte abgestimmt werden. Die Änderung der Traktandenliste wird angenommen.

2. Wahl der Stimmenzähler

Mit Applaus werden Katja Spitz und Roland Triet als Stimmenzähler gewählt.

61 der 62 Anwesenden sind stimmberechtigt.

Die Anwesenden tragen sich in Präsenzlisten ein, welche von Revisor Christoph Ackermann kontrolliert werden.

3. Protokoll der Hauptversammlung 2024

Das Protokoll der Hauptversammlung war in den Piz Sol-Nachrichten 2/2025 veröffentlicht.

Das von Claudia Farner verfasste Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht wurde in den Piz Sol Nachrichten 2/2025 veröffentlicht.

An der Versammlung geht Gerry noch kurz auf einzelne Punkte des Jahresberichts ein.

Der Bericht wird mit Applaus angenommen.

5. Berichte der Ressortchefs

Gerry und die Ressortchefs erwähnen ein paar Details und Ergänzungen zu den in den Piz Sol-Nachrichten abgedruckten Ressortberichten.

a) Mitgliederverwaltung

Ab 2025 werden keine Mitgliederausweise mehr per Post zugestellt. Es wurde wie angekündigt auf eine digitale Lösung umgestellt.

Unsere Sektion ist im Berichtsjahr leicht gewachsen. Ende 2024 hatte unsere Sektion 1485 Mitglieder, 29 Personen mehr als Ende 2023.

b) Tourenwesen

Der Bericht zum Tourenwesen war im Heft 2/2025 abgedruckt. Reto geht kurz auf die einzelnen Punkte ein.

Reto dankt allen Tourenleitenden für die Organisation und Durchführung der vielen Touren.

c) Kultur

Anna-Maria Jarc steht zum letzten Mal vor der Versammlung. Acht Jahre hat sie sich mit viel Hingabe um das Ressort Kultur gekümmert. Sie bedankt sich und informiert, dass Katharina

Nünlist für zwei Jahre das Amt übernehmen wird. Katharina ist in der kulturellen Vereinigung Bad Ragaz aktiv. Hier können Ressourcen genutzt werden.

d) Alpine Rettung

Der ausführliche Bericht war in den Piz Sol Nachrichten 2/2025 zu finden. Thomas Kessler bedankt sich und geht kurz auf einzelne Punkte ein.

e) Piz Sol-Nachrichten

Gerry dankt Corina Rupp für die Redaktionsarbeit, damit wiederum vier Ausgaben erscheinen konnten. Corina bedankt sich für die Tourenberichte. Es sind nicht alle E-Mails über die SAC-Adresse angekommen. Sie weist darauf hin, dass es sicherer ist, wenn die Berichte auf ihre private Adresse geschickt werden. Sie bittet gezielt einzelne Fotos für die Berichte zu schicken und sie nicht unter 50 Fotos aussuchen zu lassen.

f) Umwelt

Auch der Umwelt-Bericht war in den Piz Sol Nachrichten 2/2025 abgedruckt. Die Sektion Piz Sol hat sich letztes Jahr an einer Studie der Universität Bern (u.a. Bereitschaft höhere Mitgliederbeiträge für mehr ökologisches Engagement der Sektionen zu bezahlen) beteiligt.

h) Hütten

Die Ressortberichte der Hütten waren in den Piz Sol-Nachrichten 2/2025 abgedruckt.

Gerry dankt den Ressortverantwortlichen für die geleistete Arbeit. Alle Ressortberichte werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

6. Jahresrechnung 2024

Der Kassier Heinz Müller erläutert die Jahresrechnung in leicht verständlicher Art. Heinz geht detailliert über Schuldenentwicklung ein. 2008 war die Sektion noch mit CHF 1'000'000.– verschuldet. Für die Umbauten und Sanierung an der Enderlinhütte wurden CHF 280'000.– ausgegeben. Die aktuellen Schulden liegen trotz Investitionen nun bei CHF 131'000.–. Es läuft grundsätzlich sehr gut!

Vermögensnachweis:	Verein	Hütten	Summe
Eigenkapital per 01.01.2024	65'077.81	64'855.98	129'933.79
Vermögenszuwachs 2023	5'408.43	-310.12	5'098.31
Eigenkapital per 31.12.2023	70'486.24	64'545.86	135'032.10

Fragen zum Kassabericht werden nicht gestellt. Der Bericht wird mit Applaus verdankt.

7. Revisorenbericht

Unsere Revisoren Ingrid Kägi und Christof Ackermann haben die Jahresrechnung am 14. März 2025 eingehend geprüft. Der Bericht wird von Ingrid vorgetragen.

Folgende Anträge werden an die Hauptversammlung gestellt:

1. Die vorliegende Jahresrechnung 2024 sei zu genehmigen.
2. Die Hüttenrechnung 2024 sei zu genehmigen.
3. Dem Kassier sei für die saubere Buchführung zu danken und Entlastung zu erteilen.
4. Dem Vorstand, den Kommissionen und den Hüttenverantwortlichen sei für die geleistete Arbeit mit einem herzlichen Applaus zu danken.

Die ersten drei Anträge wurden einstimmig genehmigt; dem vierten wurde von der Versammlung gerne mit lautstarkem Applaus Folge geleistet.

8. Budget 2025

a) Zustieg zur Enderlinhütte

Niclaus Saxer informiert über das Traktandum. Die neue Brücke, welche einen sicheren Zustieg zur Enderlinhütte gewährleistet, kostet CHF 96'000.–. Ziel ist es, dass die Sektion einen möglichst geringen Aufwand tragen muss. Niclaus hat mit grossem Engagement diverse Sponsoren gesucht und gefunden. Er informiert, wer wieviel der Kosten trägt. Die Gemeinde Maienfeld hat zudem den Aushub finanziert. Niclaus bedankt sich bei Mathias Wielatt für die wertvolle Unterstützung.

Es werden keine Fragen zur Erläuterung gestellt.

Der Vorstand stellt den Antrag, dass die SAC Piz Sol den Risikoanteil von CHF 10'000.– übernimmt. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gerry dankt Niclaus für die geleistete Arbeit.

b) Vereinsbudget

Heinz stellt das Vereins- und Hüttenbudget 2025 mit einzelnen Erklärungen vor.

Es werden keine Fragen gestellt und das Budget wird einstimmig angenommen.

9. Festlegung der Mitgliederbeiträge

Der Vorschlag des Vorstands, dass die Beiträge auch im aktuellen Jahr gleich belassen werden, wird einstimmig angenommen.

10. Touren- und Kursprogramm 2025

Das Programm war in den Piz Sol Nachrichten abgedruckt. Die ersten Touren haben schon stattgefunden. Das Tourenprogramm wird einstimmig genehmigt.

11. Statutenrevision

Die von Gerry Meier, Corina Rupp und dem Vorstand überarbeiteten Statuten werden von Corina vorgestellt. Ab sofort sind sie für die Mitglieder nur noch auf der Homepage einsehbar und werden nicht mehr in Papierform an die Neutmitglieder verschickt.

Auslöser für die zeitnahe Überarbeitung waren schweizweite Forderungen von SwissOlympic, welche bei Nicht-Umsetzung mit finanziellen Massnahmen drohte (insbesondere Auszahlung von J+S-Geldern). Die revidierten Statuten werden mit 59 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und einer Enthaltung angenommen.

12. Wahlen

Gerrys Amtszeit endet, wie vereinbart, in diesem Jahr. Er wird dem Vorstand noch für Auskünfte zur Verfügung stehen.

Eine Nachfolge fürs Präsidium konnte noch nicht gefunden werden. Ebenfalls wird eine Beisitzerin oder ein Beisitzer gesucht. Corina Rupp und Claudia Farner werden ebenfalls in einem Jahr ihr Amt beenden.

Alle Mitglieder des Kernvorstands (Walter Brühlmann, Claudia Farner, Reto Hobi, Robert Kohler, Heinz Müller, Corina Rupp, Niclaus Saxer) werden einstimmig wiedergewählt.

13. Ehrungen

Die Jubilarenliste war in den Piz Sol-Nachrichten abgedruckt. Anna-Maria Jarc wird auf Vorschlag des Vorstands zum Ehrenmitglied gekürt. Röbi verdankt Anna-Marias grossen Einsatz als Präsidentin und Kulturverantwortliche.

Reto Hobi verabschiedet Gerry Meier mit einem Präsent aus dem Vorstand und erzählt ein wenig von Gerrys geleistetem Einsatz. Gerrys Einsatz wird mit Applaus verdankt.

Dank der unermüdlichen Arbeit von Gerry sind wir im letzten Jahr sehr weit gekommen.

14. Verschiedenes/Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen. Arbeitsziele des Vorstands fürs 2025: Präsidium besetzen, Weitere Vorstandsmitglieder finden, Erstellung der Lochrüsebrücke

15. Allgemeine Umfrage

Gerry Meier bedankt sich bei allen Helfern.

Peter Frick überbringt ein Grusswort des LAV. Er informiert über die geplante Kletterhalle welche nun ausgesteckt ist. Das Baubewilligungsverfahren läuft noch. Glücklicherweise sind keine Einsprache eingegangen und die Finanzierung läuft.

Das Land möchte einen Architekturwettbewerb für den Umbau der Pfälzerhütte lancieren.

Das Land wird 80 % der Finanzierung tragen und man erwartet, dass der Umbau im Jahr 2028, zur Feier des 100jährigen Bestehens der Hütte, beendet sein wird.

Der Saisonöffnung ist auf Mitte Juni 2025 geplant. Neu sind zwei junge Frauen Pächterinnen.

Am 15. Mai 2025 findet die HV des LAV statt.

Schluss der HV: 21.18 Uhr

Die nächste HV findet am 13. März 2026 statt

Sargans, 14. März 2025

Claudia Farner, Aktuarin

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Sarganserland



Was **uns** ausmacht:
Engagement.

Wir beraten in Unterterzen, Flums, Mels, Sargans und Bad Ragaz jeweils von Montag bis Freitag von 7 Uhr bis 19 Uhr.

Als **Genossenschaft** engagieren wir **uns** für persönliche Lösungen.

Vereinsjahr 2025

Das vergangene Jahr war vor allem geprägt von der Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern. Nach dem Rücktritt von Gerry Meier anlässlich der Hauptversammlung war das Präsidium nicht mehr besetzt und der Vorstand musste anstehende Aufgaben verteilen.

Je nach persönlichen Ressourcen übernahmen die einzelnen Mitglieder des Kernvorstands zusätzliche Aufgaben; anderes wurde zurückgesteckt. Es war klar, dass zur Besetzung des Präsidiums, des Beisitzeramts sowie weiterer per Hauptversammlung 2026 anstehender Vakanzen etwas unternommen werden musste. Die Aufrufe in den Piz Sol-Nachrichten und auf der Webseite schienen kaum Wirkung zu zeigen und so bildeten Walter Brühlmann, Reto Hobi, Gerry Meier und Corina Rupp eine Findungskommission. Es wurde beschlossen am 3. Dezember 2025 einen Infoabend zu veranstalten und Gerry Meier schrieb dazu sämtliche Aktivmitglieder unserer SAC-Sektion per E-Mail an. Der Vorstand war sehr positiv überrascht, dass rund 25 Mitglieder den Weg nach Mels gefunden hatten und sich auch spontan Personen für die verschiedenen Ämter interessierten. Der Austausch und die angeregten Gespräche an diesem Abend waren ein sehr erfreulicher Lichtblick.

Zur Clubtätigkeit

Seit der Hauptversammlung mit der entsprechenden Statutenrevision ist die alpine Rettung Mitglied des erweiterten Vorstands. Ein grosses Highlight war Ende Juni die Einweihung der Lochrufe-Brücke auf dem Zustiegsweg zur Enderlinhütte. Dank Spenden, Geldern aus dem Hüttenfonds und dem Sponsoring der Mobiliar-Versicherung belasteten die Baukosten unser Vereinsbudget nicht, obwohl wir an der HV 2025 einen Betrag von CHF 10'000.– für den Bau der Hängebrücke genehmigt hatten. Der Vorstand bedankt sich bei allen Beteiligten, welche diese prächtige Brücke ermöglicht haben.

Für den Vorstand unterwegs

Die jährliche Abgeordnetenversammlung (AV) fand am Samstag, 21. Juni 2025 in Bern statt. Für unsere Sektion nahm Corina Rupp daran teil. An der Frühlings-OPK war niemand von uns vertreten; Corina nahm aber an der Herbst-OPK in Sargans teil. Für die Präsidentenkonferenz in Aarau im November haben wir uns entschuldigt.

Eines der wichtigsten Traktanden an der AV war die Wahl eines neuen Zentralpräsidenten. Im Vorfeld der AV gab es viele Wirren – eher schon fast «Schlamm Schlachten» – um die Kandidaturen. Letztendlich wurde Marco Dirren zum neuen Zentralpräsidenten gewählt. Im Zuge der Wirren um die Wahl des neuen Zentralpräsidenten gab es kurz vor der AV und kurz danach drei sofortige Rücktritte aus dem ZV. Zwei dieser drei Posten werden anlässlich der ausserordentlichen AV vom 16. Januar 2026 besetzt.

Unser Vorstand hat sich im Vereinsjahr 2025 zu vier Sitzungen getroffen; zwei wie gewohnt vor der Hauptversammlung und zwei weiteren im Verlaufe des Jahres. Informationen zwischendurch wurden im Vorstandchat oder per E-Mail ausgetauscht.

An den Versammlungen des Regionalzentrums Skitourenrennen Ost und an jener des RZLS in Näfels haben wir nicht teilgenommen. Anna-Maria Jarc hat unsere SAC-Sektion am 15. Mai 2025 an der Hauptversammlung des LAV vertreten.

Personelles

Alle aktuellen Mitglieder des Vorstands sowie des erweiterten Vorstandes sind in den Piz Sol-Nachrichten 1/2026 aufgelistet.

Krankheitsbedingt musste unser langjähriger und überaus engagierter Enderlin-Hüttenchef Niclaus Saxer im November sein Amt per sofort niederlegen. Beim Verfassen des Jahresberichts erreichte den Vorstand leider die traurige Nachricht, dass Chläus am 11. Januar 2026 verstorben ist. Per HV 2026 werden wie angekündigt Claudia Farner (3 Jahre Aktuarin) und Corina Rupp (10 Jahre für die Clubnachrichten im Vorstand und insgesamt 30 Jahre für die Clubnachrichten tätig) zurücktreten.

Mitglieder

Ende 2025 hatten wir 1552 (Vorjahr 1485) Mitglieder in unserer Sektion, d.h. 67 Mitglieder mehr als zur letzten Vergleichsperiode.

Zuverlässig hat sich unsere Mitgliederverantwortliche Susi Benz um die administrativen Belange gekümmert

Geschlechterverteilung

Männer: 979 (63,1%) Frauen: 570 (36,7 %) Divers: 3 (0,2%)

Altersstruktur

6 – 17 Jahre	93	(6 %, + 1 %)
18 – 22 Jahre	67	(4 %, +/- 0 %)
23 – 35 Jahre	260	(17 %, + 1 %)
36 – 50 Jahre	373	(24 %, - 2 %)
51 – 60 Jahre	279	(18 %, - 1 %)
61 Jahre und älter	480	(31 %, +1 %)

Im Vereinsjahr 2025 war der Zuwachs bei der Jugend sowie bei den jungen Aktivmitgliedern am grössten.

Von den neu eingetretenen Mitgliedern wurden folgende Beitrittsgründe genannt:

- Weil mich die Bergwelt fasziniert (31 Nennungen)
- Weil der SAC eine gute Sache ist (15)
- Weil ich mich gerne mit Gleichgesinnten in den Bergen bewege (7)
- Wegen den Ausbildungsmöglichkeiten (5)
- Wegen den Tourenmöglichkeiten in der Sektion (4)
- Weil jemand aus meinem Bekanntenkreis Mitglied ist (4)
- Wegen den vergünstigten Übernachtungen in den SAC-Hütten (2)

Acht Mitglieder sind im 2025 verstorben.

Zu den einzelnen Clubbereichen

Weiter hinten in dieser Ausgabe der Clubnachrichten berichten die Ressortchefs ausführlich aus ihren jeweiligen Bereichen. Der Vorstand dank allen, welche sich im vergangenen Jahr in irgendeiner Weise fürs Wohl der SAC Sektion Piz Sol eingesetzt haben.

Eis- und Sportklettern

Gemäss SAC-CAS Resultate-Info gab es für die Sektionszugehörigen Mitglieder Noé Looser (Grabs), Sina Goetz (Mastrils) und Jonathan Brown (Bad Ragaz) auch 2025 grossartige Erfolge zu feiern. Noé Looser wurde Boulder-Schweizer-Meisterin.

Sina Goetz erkletterte gleich mehrere Weltcup Siege im Eisklettern (Lead) und holte sich damit den Gesamtweltcup Sieg. Jonathan Brown erreichte im kanadischen Edmonton im Eisklettern (Lead) den 3. Platz. Herzliche Gratulation zu diesen und anderen tollen Leistungen und alles Gute für die nächsten Wettkämpfe, bzw. gute Besserung an Sina Goetz, welche verletzungsbedingt auf die Wettkampfsaison 25/26 verzichten muss.

Internet

Felix Röthenbacher hat die Webseite stets à jour gehalten und die Aktivitäten aktualisiert. Vielen Dank für den geleisteten Einsatz. Einzelne Prozesse müssen noch optimiert werden.

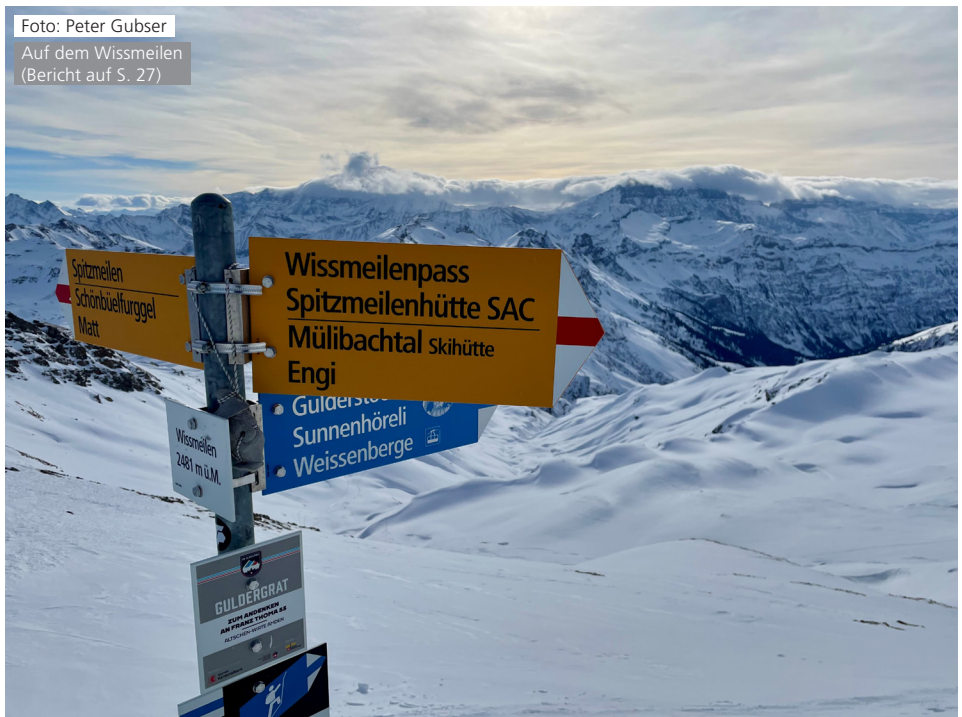
Finanzen

Die finanziellen Mittel der Vereinskasse wurden 2025 ähnlich wie in den Vorjahren verteilt. Die Vereins- wie auch die Hüttenrechnung schliesst mit einem Gewinn ab.

Zielsetzungen

Nach der langen Durststrecke mit der intensiven Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern sieht es nun sehr gut aus, dass wir anlässlich der Hauptversammlung vier Personen in den Vorstand werden wählen dürfen und das Präsidium wieder besetzt sein wird.

Für den Vorstand Corina Rupp



Hüttenwesen

Spitzmeilenhütte

Wie die Zeit vergeht. Das Hüttenwartpaar Esther und Roland Beeler ist schon 10 Jahre auf der Hütte und die beiden sind immer noch hoch motiviert. An dieser Stelle möchte ich mich für ihren Einsatz für die Hütte und die hervorragende Zusammenarbeit bedanken. Dass sie es perfekt machen, sieht man den Übernachtungs- und Umsatzzahlen an. Die Winter- wie die Sommerübernachtungen haben stetig zugenommen, auch wenn im Sommer das Wetter nicht mitspielte. Dieses Jahr waren es 4813 Übernachtungen, auch wenn der Juli vom Regen geprägt war. Es ist das drittbeste Ergebnis (2018: 4844 Übernachtungen, 2023: 5010 Übernachtungen). Die gemachten Investitionen bewähren sich bestens. Im Winterraum herrscht ein anderes – angenehmes – Klima.

Ich möchte mich auch noch bei der stets freundlichen und zurvorkommenden Hüttencrew bedanken. Auf weitere angenehme Zusammenarbeit!

Walti Brühlmann, Hüttenchef Spitzmeilenhütte

Enderlinhütte

Mit etwas über 400 Übernachtungen wurde die Enderlinhütte 2025 sehr gut besucht. Diese Zahlen sind im Schnitt der Vorjahre. Zusammen mit den guten Umsatzzahlen haben wir dies sicher dem ausserordentlichen Engagement unseres Hüttenchefs Niclaus Saxer sowie seinen ehrenamtlichen Hüttenwartinnen und Hüttenwarten zu verdanken.

Nach reger Bautätigkeit in den letzten drei Jahren konnte das Projekt (Kläranlage, Erweiterung Küche und Vorratsraum) abgeschlossen werden. Im November wurde noch die letzte Kontrolle der Elektroinstallationen durch das zuständige Amt gemacht und diese ohne Mängel abgenommen.

Die neue Hängebrücke über die Lochröfe oberhalb des Enderlinsteins konnte im Beisein der Behörden eingeweiht werden. Ein Dank allen, die bei diesem Projekt involviert waren, vor allem Chläus für das Koordinieren und Abklären mit den Behörden und Sponsoren, Luzi Hartmann für die Mitarbeit der Planung und Roland Düsel für den Bau der Hängebrücke.

Die Brücke konnte dank Sponsoren und Zuschüssen von Kanton, Stadt Maienfeld, Mobiliar-Versicherung und dem SAC kostenneutral fertig gestellt werden.

Während des Jahres wurden diverse Reparaturarbeiten in der Hütte und deren Umgebung erledigt. Ein Dank geht an die Helfer am Holzertag und auch jene, die unter dem Jahr Reparaturen ausgeführt haben.

An der Vorstandssitzung im November hat Chläus infolge einer schweren Krankheit sein Amt als Hüttenchef per sofort niedergelegt. Während ich den Bericht der Enderlinhütte geschrieben habe, bekam ich die Mitteilung, dass Chläus – oder Nic, wie er auch genannt wurde – verstorben ist.

Reto Hobi

Schräawisli

Am 6. Juni 2025 war das Seniorenteam wieder zur Stelle um den alljährlichen Holz- und Putztag zu erledigen. Am gleichen Tag waren ebenfalls Helitransporte angesagt, unter anderem die Solaranlage der Enderlinhütte inklusive der zwei 12-Volt-Solar-Batterien, wie auch eine 100 m-Polyäthylenschlauchrolle, welche für die Quellen-Ableitung bestimmt war. Leider rissen während des Überflugs die Anhängegurte am Bigbag und das ganze Transportgut zerschellte in einem Waldteil bei der vorderen Ebne. Nach getaner Arbeit im Schräawisli war verdankenderweise das ganze Team bereit die Unfallstelle vom Helitransport zu säubern und das defekte Material für den Abtransport zur Entsorgungsstelle (Ecohof Sargans) zusammenzutragen.

Ja - Hut ab für die grossartige Leistung des Seniorenteams und der beste Dank allen Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz an diesem Tag. Leider wurde einiges des Transportgutes nicht mehr gefunden und mehrere Nachsuchen waren grösstenteils erfolglos.

Die Polyäthylen-Schlauchrolle konnten wir bei einem weiteren Suchgang finden, leider zu spät. Ich erwarb eine neue und konnte sie mit dem Ersatzflug, welche die Heli Tamina vollumfänglich übernahm, zum Schräawisli fliegen. Besten Dank, Remo.

Die Grabarbeiten und Verlegung der 100 m Quellenableitung vom Brunnen im Schräawisli bis zum angrenzenden Wald erledigte Paul Graf zusammen mit unserem Kassier Heinz Müller. Dies musste erledigt werden, bevor das Alpvieh zur Stelle war. Beiden sei für diese leistungs-volle Arbeit recht herzlich gedankt.

Auch danken möchte ich Fredi Kohler und Gavin Black für den Ein- und Rückbau des Brückenstegs. Erfreulich sieht dieses Jahr die Hüttenbelegung aus, waren es dieses Jahr gut 100 Personen, die sich darüber freuten die Hütte benutzen zu dürfen und von denen wir jeweils ein positives Feedback erhielten.

Allen Hüttenbenutzern sei gedankt für das jeweils ordentliche und saubere Hinterlassen der Hütte. Auch gebührt allen ein gosses Lob und der beste Dank, welche übers Jahr einen unermüdlichen Einsatz für die Hütte zeigten; dies zum Wohle unserer geschätzten Gäste und Bergfreunde, welche sich aufrichtig freuen den SAC-Raum im Schräawisli benutzen zu können.

D Hüttni Röbi und Maria

Tourenwesen

Das Tourenjahr 2025 war geprägt von vielen durchgeführten Touren. Einige mussten wegen des Wetters und des langen Winters abgesagt oder verschoben werden. Glücklicherweise hatten wir auf unseren Touren keine Unfälle zu verzeichnen. Da für die Tourenleiter eine Weiterbildungspflicht besteht, wurden im vergangenen Jahr diverse Kurse für die Weiterbildung der Tourenleiter angeboten. Das Kursangebot wurde von den Tourenleitenden und auch von Sektionsmitgliedern rege besucht. Einige Tourenleiter besuchten auch Leiterkurse beim SAC. Im Namen der Tourenkommission danke ich allen Tourenleitern und Bergführern für ihren grossen Einsatz zum Wohle unserer Sektion. Ein Dankeschön geht aber auch an all jene Mitglieder, welche an den Touren teilgenommen haben. Dank ihnen lebt das Tourenwesen.

Tourenchef Reto Hobi

Jugend

Die Dienstagsklettergruppe ist mit 25 Teilnehmenden voll und auf der Warteliste sind fünf Jugendliche. An dieser Stelle ist dem ganzen Leitungsteam ein grosses Dankeschön zu widmen. Es plant die Trainings mit Aufwärmen, Hauptteil und Ausdehnen und trägt die Verantwortung mit um sicherheitstechnisch up-to-date zu sein. So hatten wir auch im 2025 keinen Unfall. Die grösste Gefahr besteht langsam darin, dass die Youngsters uns beim Klettern einholen und hoffentlich bald überholen. Es ist schön zu sehen, dass ohne Wettkämpfe eine positive Eigendynamik und Motivation entsteht. Weiter so!

Die Events neben dem Klettern haben fast alle stattgefunden. Darunter waren der Lawinenkurs am Pizol, eine Skitour am Flumserberg, das Eisklettern in Malbun, das Pfla im Berner Oberland, das Sommerlager am Lünensee, das Hochtourenlager im Berninagebiet, die Einsteigerhochtour aufs Vreneli, das Mehrseillängenklettern im Rätikon und der JO-Leiter-Höck bei Julian. Der «JO-Plan» fürs 2026 bleibt sehr ähnlich. Es gilt weiterhin das Leiterteam zu unterstützen und junge Teilnehmende für einen J+S-Leiterkurs zu motivieren. So können wir den jungen und motivierten Spirit weiterleben.

Auf viele weitere schöne, anstrengende, lustige und unvergessliche Momente im neuen Jahr. Danke an alle, die mitmachen. Bleibt gesund und bleibt: young, wild and free <3

JO-Chef Julian Good

Senioren

Für das Jahr 2025 haben 9 Tourenleiterinnen und Tourenleiter, ein Bergführer und ein Hüttenchef Vorschläge für 2 Tourenwochen und für 52 Ein- und Mehrtagestouren eingereicht.

Beide Tourenwochen, sowie 38 (73 %) der Ein- und Mehrtagestouren konnten durchgeführt werden – alle unfallfrei. Für den Arbeitstag im Schräawisli liessen sich 11 Seniorinnen und Senioren finden – und wieder freuten sich alle über die fürstliche Bewirtung durch Maria Kohler und über die Wanderung in einem der schönsten Täler des Kantons St. Gallen. Wir danken allen Tourenleitenden und Teilnehmenden für das gute Gelingen der durchgeführten Touren und Anlässe. Leider müssen wir ab 2026 auf Markus Letta als Tourenleiter und als geschätztes Mitglied des Seniorenteam verzichten. Als Nachfolger im Seniorenteam konnten wir Niklaus Ackermann gewinnen. Für die vielen attraktiven Touren, die Markus in unserer Sektion geleitet hat, danken wir ihm herzlich. Wir hoffen jedoch, dass Markus auch als Teilnehmer noch oft unsere Seniorentouren bereichert.

Das Seniorenteam

Piz Sol-Nachrichten

Im gewohnten Rahmen konnten auch im 2025 vier Ausgaben der Piz Sol-Nachrichten herausgegeben werden. Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Autorinnen und Autoren sowie den Fotografinnen und Fotografen – ohne euch gäbe es kaum Lesestoff in unserem «Blättli». Ein grosses Dankeschön geht ebenfalls an unsere Inserenten. Nach 30 Jahren Arbeit für die Piz Sol-Nachrichten heisst es für mich nun Abschied nehmen. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge blicke ich auf drei Jahrzehnte «Blättli»-Geschichte zurück und freue mich, künftig nun die Clubnachrichten einfach aus dem Briefkasten fischen zu dürfen.

Corina Rupp

Alpine Rettung

Im Berichtsjahr 2025 blickt die Rettungsstation Pizol auf ein intensives und ereignisreiches Jahr zurück. Insgesamt wurden 21 Übungen und Weiterbildungen durchgeführt, um die Einsatzbereitschaft und Fachkompetenz der Station weiter zu festigen. Parallel dazu wurde die Station zu 27 Einsätzen alarmiert, bei denen die Retterinnen und Retter ihr Können unter anspruchsvollen Bedingungen unter Beweis stellen konnten.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Ausbildung. Im vergangenen Winter durfte die Station Pizol den regionalen Winterkurs am Flumserberg durchführen. Dabei nahmen Retter aus verschiedenen Stationen teil, um ihr Wissen insbesondere in den Bereichen Sicherungstechniken und Abtransport im winterlichen Gelände aufzufrischen und zu vertiefen.

Im Juni 2025 wurde mit der Grossübung Gocht eine umfangreiche und realitätsnahe Einsatzübung durchgeführt. Diese erfolgte in enger Zusammenarbeit mit mehreren benachbarten Rettungsstationen sowie mit Partnerorganisationen wie der Polizei und weiteren Blaulichtdiensten. Im Fokus standen die überregionale Koordination, klare Führungsstrukturen sowie die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Einsatzkräften. Die Übung war ein grosser Erfolg und lieferte gute Erkenntnisse.

Die Station zählt aktuell 32 aktive Retterinnen und Retter, darunter 2 Rettungsspezialisten Helikopter (RSH), 4 Hundeführer, 1 Fachspezialist für Canyoning sowie 9 Einsatzleiter.

Zusätzlich befindet sich eine Aspirantin in ihrem Bewährungsjahr und bereitet sich intensiv auf ihre künftigen Aufgaben vor. Der Bestand blieb damit gegenüber dem Vorjahr stabil und gewährleistet weiterhin eine solide personelle Basis für Einsätze und Ausbildung.

Ein bedeutender Meilenstein im Jahr 2025 war der Spatenstich für den neuen regionalen Rettungsstützpunkt in Wangs. Der neue Stützpunkt wird künftig mehreren Blaulichtorganisationen dienen, darunter der Feuerwehr Pizol, dem Zivilschutz, der Rettung St. Gallen sowie der Alpen Rettung. Mit dem Neubau wird die infrastrukturelle Basis für zukünftige Einsätze nachhaltig verbessert und die interorganisationale Zusammenarbeit weiter gestärkt. Auch innerhalb der Station und der Organisation gab es wichtige personelle Veränderungen.

René Müller übernahm im Verlauf des Jahres die Verantwortung für die Hundegruppe und sorgt seither für deren fachliche Weiterentwicklung. Zudem trat Armin Grob nach langjährigem, engagiertem Wirken als Präsident des Regionalvereins ARO zurück. Die Präsidenschaft wurde an Roman Hüppi übergeben, der das Amt operativ übernommen hat. Abschliessend gilt allen freiwilligen Retterinnen und Rettern ein grosser Dank für ihren unermüdlichen Einsatz im Dienste der Allgemeinheit. Ihre hohe Einsatzbereitschaft, Professionalität und Kameradschaft bilden das Fundament der Alpinen Rettung und machen die erfolgreiche Arbeit der Rettungsstation Pizol erst möglich.

Ein paar Details zu sechs der 27 Einsätze, welche die Vielfältigkeit unseres Wirkens im Einsatzgebiet zeigen:

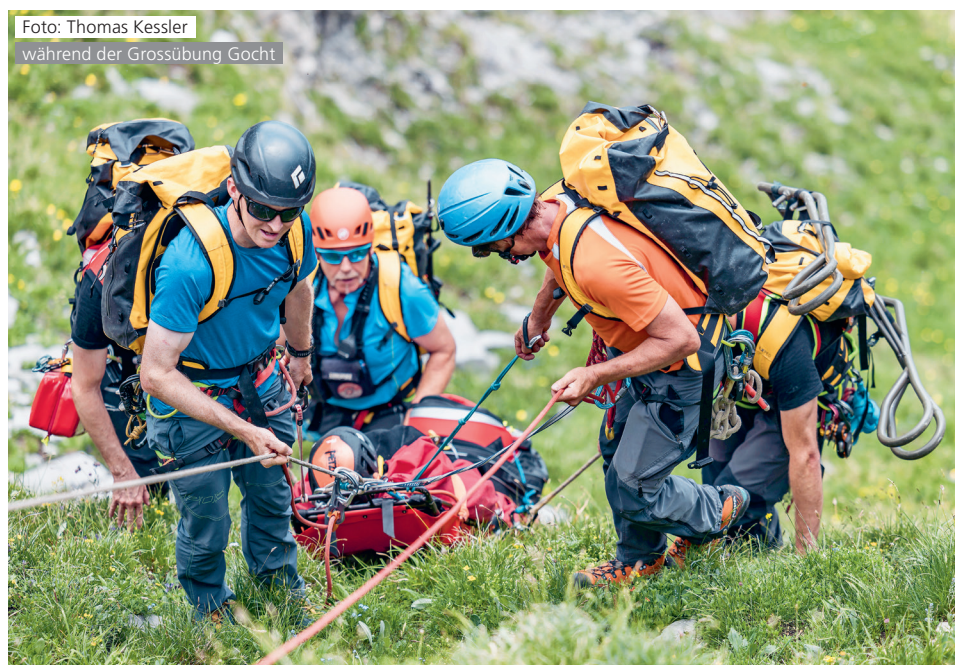
15. Januar 2025, Talbach, Oberterzen

Bei Forstarbeiten in der Nähe des Talbaches rutschte eine Person auf vereistem Untergrund aus und stürzte mehrere Meter ins Bachbett und verletzte sich dabei. Die Rega wurde alarmiert und ein RSH eingesetzt. Der verletzte Patient konnte gemeinsam mit dem Arzt ausgeflogen werden. Die beiden weiteren (unverletzten) Beteiligten wurden anschliessend ebenfalls mit dem Helikopter ausgeflogen.

9. März 2025, Gonzenwand, Sargans

Eine Person wollte auf den Gonzen, musste jedoch aufgrund von Schnee die Routenwahl ändern. Sie entschied sich, über Wang abzusteigen, folgte den Fixseilen, fand aber den Abstieg nicht und gelangte aufs Mittelband. Am Ende des Mittelbandes war sie blockiert. Starker Föhnwind verhinderte eine Evakuierung mittels Rega und RSH.

Eine terrestrische Rettung wurde aufgeboten und ein Shuttle mit einem Helikopter der Heli Linth organisiert. Dieser führte mit zwei Rettern einen Reko-Flug durch und konnte währenddessen den Patienten schwebend einladen und evakuieren.



15. Mai 2025, Gigerwald, Vättis

Nahe dem Berggasthaus Gigerwald verstieg sich eine Person beim Strahlen im steilen Gelände im Bereich Tersolbach auf rund 1230 m ü.M. Da sich die Person weder im Auf- noch im Abstieg weiterzugehen wagte, alarmierte sie die Rega. Die Rega 5 mit RSH an Bord rettete die blockierte Person und transportierte sie unverletzt zum Berggasthaus Gigerwald.

10. September 2025, Malschüel, Sevelen

Eine Ziege verstieg sich auf der Alp Malschüel in felsiges Gelände und konnte sich während mehreren Tagen nicht selbständig befreien. Nach der Alarmierung wurde ein Helikopter eingesetzt und drei Retter zum Einsatzort geflogen. Vor Ort richteten die Retter Seile ein, seilten sich zum Tier ab und führten es aus dem schwierigsten Gelände. Die Ziege wurde anschliessend in einem Big-Bag per Unterlast zurück zur Alp geflogen.

11. September 2025, Schwarzsee, Vilters-Wangs

Auf der 5-Seen-Wanderung auf Höhe Schwarzsee wurde eine dreiköpfige Gruppe blockiert, nachdem eine Person Kreislaufprobleme mit Brustschmerzen erlitt und nicht mehr weitergehen konnte. Aufgrund der Wetterverhältnisse war eine Helibergrung zunächst nicht möglich, weshalb die Station Pizol terrestrisch ausrückte. Die Patientin war beim Eintreffen ansprechbar, jedoch geschwächt, und wurde nach medizinischer Erstbeurteilung auf einer Bahre ins Gebiet Gaffia abtransportiert. Der lange und anspruchsvolle Abstieg forderte alle eingesetzten Retter stark. Anschliessend wurde die Patientin der Rega übergeben und ins Kantonsspital Chur geflogen.

21. September 2025, Gauschla, Wartau

Eine Familie mit zwei Erwachsenen und zwei Kindern verliess aufgrund von starkem Wind den Wanderweg im Abstieg von der Gauschla und blockierte sich anschliessend im unwegsamen Gelände. Die Rega wurde alarmiert und ein RSH eingesetzt. Nach einem Rekoflug wurden die Personen lokalisiert und nacheinander mittels Bergedreieck ausgeflogen. Mutter und Tochter sowie Vater und Sohn wurden in zwei Rotationen sicher zum Parkplatz Palfris transportiert.

Thomas Kessler, Rettungschef

Kultur

Am 20. Juni 2025 war die Tour «Wasserwelten Reichenau-Tamis» ausgeschrieben. Die Idee war, entlang des Rheins von Trin nach Reichenau zu wandern und anschliessend die Wasserwelten in Reichenau zu besuchen. Ernst Bromeis hätte uns erklärt, warum Wasser für Menschen, Natur und Wirtschaft wichtig ist und zunehmend zu einer bedeutenden Herausforderung wird. Leider gab es zu dieser Ausschreibung keine Anmeldungen und der Anlass hat deshalb nicht stattgefunden.

Am 30. August 2025 waren wir im Weisstannental unterwegs und besuchten einen Walserort. Das Weisstannental wurde vermutlich im 14. Jahrhundert durch Walser aus dem Calfeisental besiedelt. Wir wanderten ein Stück auf dieser historischen Einwanderungsrouten der Walser ins Weisstannental und besuchen das spektakuläre Batöni, wo gleich fünf riesige Wasserfälle auf einmal zu sehen waren. Begleitet wurden wir vom Einheimischen Ignaz Bleisch, der uns über die Geschichte der Walser im Weisstannental berichtete.

Diese Tour wurde zusammen mit der Walserversammlung Graubünden unternommen.

Am 4. Oktober 2025 besuchten wir wieder mit der Gruppe der Walserversammlung Graubünden Jenisberg. Der Weg führte uns mehr oder weniger horizontal von Monstein hoch über den Stollen des ehemaligen Bergwerks am Silberberg und der Zügenschlucht nach Jenisberg. Dort kehrten wir in der Gässälbeiz ein. Nach einer Besichtigung des Dörfchens und der Kirche mit vielen interessanten Informationen von Dorothea und Hannes Veraguth-Heim aus Davos Wiesen begaben wir uns zur RhB-Haltestelle Wiesen Station und fuhren mit der RhB zurück nach Davos.

Katharina Nünlist, Kulturverantwortliche

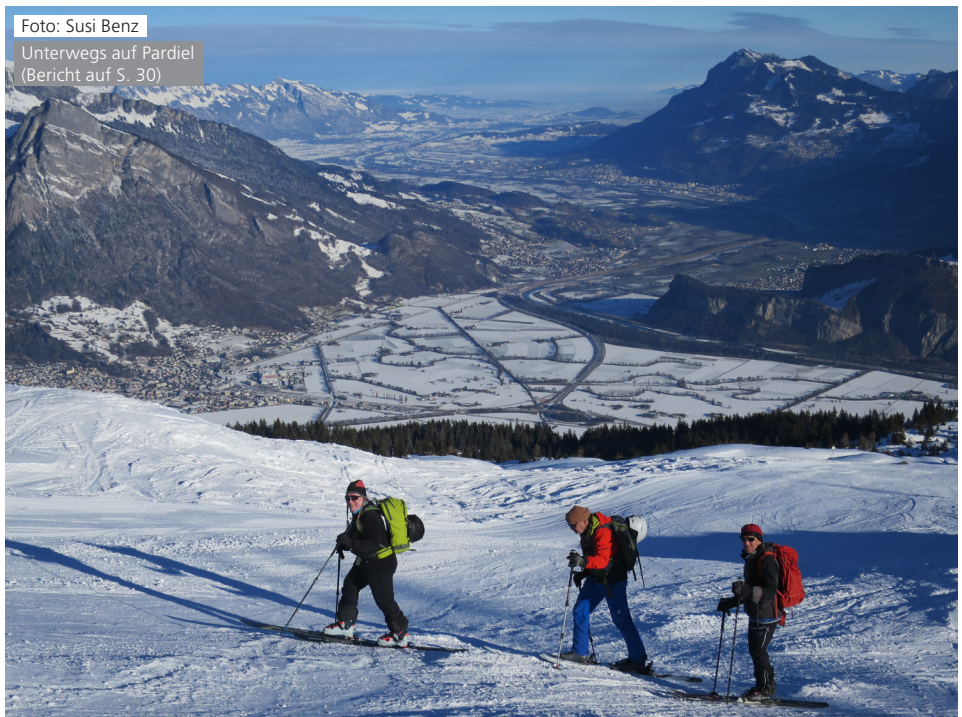
Umwelt

Im Jahr 2025 engagierte sich der SAC Piz Sol weiterhin aktiv für eine nachhaltige und naturverträgliche Ausübung des Bergsports. Ein Schwerpunkt lag auf der Ausgestaltung der definitiven Wildruhezonen in der Gemeinde Mels. Der SAC Piz Sol brachte sich dabei konstruktiv in den laufenden Prozess ein, unter anderem durch eine schriftliche Stellungnahme sowie die Teilnahme an Sitzungen mit den zuständigen Akteuren. Ziel war es, praxistaugliche Lösungen zu unterstützen, die sowohl dem Schutz der Wildtiere als auch den Interessen der Bergsportlerinnen und Bergsportler Rechnung tragen. Die Umsetzung der definitiven Wildruhezonen ist über einen Zeitraum von drei bis fünf Jahren geplant.

Zusätzlich beteiligte sich der SAC Piz Sol an einem Interview der Universität Bern zum Thema digitale Karten- und Tourenapps. Dabei wurden Erfahrungen aus der Praxis eingebracht.

Mit diesen Beiträgen leistet der SAC Piz Sol einen wichtigen Teil zur Förderung eines verantwortungsvollen Bergsports und zur langfristigen Erhaltung unserer alpinen Lebensräume.

Lea Schneider, Umweltverantwortliche



TRAKTANDEN 7+8: RECHNUNG / BUDGET

Jahresrechnung 2025

Erfolgsrechnung Verein 01.01.25 - 31.12.25	Rechnung 2025			Rechnung 2024	
	Budget 2026	Vorkolonne	Betrag CHF	Budget 2025	Vorjahr
Mitgliederbeiträge	68,000		69,385.00	66,000	66,565.00
Jubiläum 2023					6,458.80
Zinsertrag	0		21.93	0	39.17
Ausserordentlicher Ertrag			170.00		898.00
Summe Ertrag	68,000		69,576.93	66,000	73,960.97
Spesen, diverser Aufwand	-8,000		-6,595.05	-8,000	-8,161.10
Aufwand Clubnachrichten	-14,000	-9,807.10		-14,000	-12,148.30
abzgl. Ertrag Inserate	1,500	1,920.00	-7,887.10	1,500	1,900.00
Aufwand Touren und Kurse	-7,000		-2,650.00	-7,000	-5,209.40
GV, Veranstaltungen	-1,300		-1,055.40	-1,000	-834.00
Aufwand JO / Kibe	-4,000		-1,601.14	-4,000	-1,127.76
Aufwand Jubiläum 2023					-1,097.30
Mitgliederbeiträge für Hütten	-33,000		-45,600.00	-31,000	-41,700.00
Spesen Geldverkehr	-300		-175.90	-300	-174.68
Summe Aufwand	-66,100		-65,564.59	-63,800	-68,552.54
Gewinn Vereinsrechnung	1,900		4,012.34	2,200	5,408.43

Bilanz Verein per 31.12.2025	Stichtag 31.12.2025			Vorjahr	
	Vorkolonne	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Postcheck	5,208.97			3,581.51	
Raiffeisen: Anteilschein	200.00	5,408.97		200.00	
Debitoren / Transitorische Aktiven		834.90			
Verbindungskonto Hüttenrechnung		108,823.39		105,310.81	
Summe Aktiven		115,067.26		109,092.32	
Verbindlichkeiten / Trans .Passiven			1,724.93		3,262.33
Fond JO/KIBE	25,500.00				22,000.00
Fond Touren	12,022.20				12,022.20
Fond Kultur	1,321.55				1,321.55
			38,843.75		
Summe Fremdkapital			40,568.68		38,606.08
Eigenkapital zu Beginn	70,486.24				65,077.81
Gewinn Vereinsrechnung	4,012.34				
Summe Eigenkapital			74,498.58		70,486.24
Summe Aktiven/Passiven		115,067.26	115,067.26	109,092.32	109,092.32

Vermögensnachweis:

Eigenkapital per 01.01.25
 Vermögensveränderung 2025
Eigenkapital per 31.12.25

Verein	Hütten	Summe
70,486.24	64,545.86	135,032.10
4,012.34	4,108.84	8,121.18
74,498.58	68,654.70	143,153.28

Jahresrechnung 2025

Erfolgsrechnung Hütten	Budget 2026	Rechnung 2025		Budget 2025	Rechnung 2024
END Hüttentaxen		10,496.00			6,709.00
END Restaurationsumsatz		30,518.21	41,014.21		28,438.87
END Versicherungsleistungen, Beiträge					4,040.00
END Ablieferung an CC			-2,337.35		-1,717.30
END Restaurationsaufwand			-15,335.04		-17,308.25
END Reparatur Wasserleitung					-3,533.60
END Reparatur Dachkännel, Dach					-5,059.10
END Übriger Aufwand			-13,795.20		-8,013.65
END Abschreibung, Rückstellung			-7,000.00		-1,501.00
Gewinn Enderlinhütte	2,000		2,546.62	2,000	2,054.97
SPM Ablieferung Pächter Neubau		91,060.66			81,384.00
SPM Zinsendienst		1,755.00	92,815.66		258.75
SPM Betriebsaufwand			-11,267.08		-5,587.47
SPM Sanierung Winterraum					-48,986.80
SPM Subvention und Versicherung			4,722.95		21,000.00
SPM Ablieferung an CC			-31,085.83		-28,138.00
SPM Fondzuweisung			-20,000.00		
SPM Abschreibungen			-30,000.00		-18,501.00
Gewinn Spitzmeilenhütte	3,000		5,185.70	3,000	1,429.48
SW Hüttentaxen			2,526.27		1,427.83
SW Unterhalt, Vers., etc.			-1,727.50		-722.40
SW Abschreibungen/Fondzuweisung			-422.25		-500.00
Gewinn Schräawisli	200		376.52	100	205.43
Auslagen Rettungswesen	-4,000		-4,000.00	-4,000	-4,000.00
Erfolg Hüttenrechnung	1,200		4,108.84	1,100	-310.12

Bilanz Hütten per 31.12.2025	Stichtag 31.12.2025			Vorjahr	
	Vorkolonnen	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
SPM / END Kassabestand	8,070.16			251.50	
Hüttenkonti	72,404.39	80,474.55		31,495.16	
END Warenvorräte	3,559.80			4,558.00	
Debitoren / Trans. Aktiven	8,077.28	11,637.08		21,229.45	
END Kanalisation & Umbau Investition	442,375.92			440,444.62	
END Abschreibungen	-31,284.80			-24,284.80	
END Spenden Umbau	-11,378.25			-10,178.25	
END Subvention Zentralverband	-156,157.20			-156,157.20	
END Vorfinanzierung Fond	-83,000.00			-83,000.00	
END Mitgliederbeiträge Umbau	-35,000.00			-20,000.00	
END Buchwert Kanalisation & Umbau		125,555.67		146,824.37	
Hängebrücke Lochrufe	99,337.70				
Hängebrücke Spenden	-10,610.20				
Hängebrücke Mobiliar	-20,000.00				
Hängebrücke Subvention GR, SAC	-68,727.50				
Hängebrücke Lochrufe Buchwert		0.00			
Spitzmeilenhütte Anlagekosten brutto	1,952,090.75			1,952,090.75	
Subvention SAC + Rätia Plus	-530,400.00			-530,400.00	
Spenden / Sponsoring / Eigenleistungen	-242,335.80			-242,335.80	
Erhöhungsanteile Mitgliederbeiträge	-623,800.00			-593,200.00	
Vorfinanzierung Fond	-30,240.00			-30,240.00	
SPM Wertberichtigung	-399,814.95			-369,814.95	
Spitzmeilenhütte Buchwert		125,500.00		186,100.00	
Summe Aktiven		343,167.30		390,458.48	
Kreditoren / Trans. Passiven			34,549.21		29,891.81
Verbindungskonto Vereinsrechnung			108,823.39		105,310.81
SPM Mitglieder-Darlehen			0.00		30,000.00
SPM Investitionshilfe-Darlehen			51,000.00		76,500.00
END Baukredit			0.00		25,000.00
END Spenden			1,140.00		1,210.00
Hüttenfonds			79,000.00		58,000.00
Summe Fremdkapital			274,512.60		325,912.62
Eigenkapital zu Beginn	64,545.86				64,855.98
Erfolg Hüttenrechnung	4,108.84				-310.12
Summe Eigenkapital			68,654.70		64,545.86
Summe Aktiven/Passiven		343,167.30	343,167.30	390,458.48	390,458.48

Jubilare 2026

72 Jahre

Peter Bernhardsgrütter Wald ZH

70 Jahre

Felix Egert-Knecht Mels

69 Jahre

Ernst Senti Bad Ragaz

68 Jahre

Hans Rohrer Chur

67 Jahre

Hans Auer Heiden Erwin Bieri FL-Mauren

66 Jahre

Fritz Kupferschmid Buchs SG Giacumin Saluz Buchs SG
Ernst Link Zürich

65 Jahre

Hans Gantenbein-Vetsch Buchs SG Heinz Maurer Ettenhausen TG

61 Jahre

Jakob Ackermann Mels Gerhard Gall Berschis
Hans Eggenberger Maienfeld Erwin Maurer Kilchberg ZH

50 Jahre

Franz Bleisch Weisstannen Karl Schlegel Wangs
Margrit Dornbierer-Aebi Buchs SG Mathias Studer Walenstadt
Alex Eberle FL-Mauren Florian Tischhauser Buchs SG
Fritz Müller FL-Gamprin-Bendern Ernst Walser Waldstatt

40 Jahre

Susanne Brunschwiler Grabs Gilbert Rietschi Grabs
Marius Bur Sevelen Thomas Schwizer Grabs
Peter Forlin St. Gallen

25 Jahre

Paul Aeberhard Mastrils Stefan Fischer Grabs
Johannes Albertin Buchs SG Hansjörg Frick FL-Balzers
Bernadette Bisculm Uster Lukas Frick Buchs SG
Katharina Blapp Sevelen Niklaus Fuchs Grabs
Kirsten Bordin Heiligkreuz (Mels) Karin Gnos Wangs
Reinhard Dietschi Altstätten SG Andreas Good Mels
Rosemarie Eggenberger Maienfeld Almut Haitz Untervaz

Martin Hinder	Grabs	Daniela Romer-Vinzens	Bad Ragaz
Anna-Sophie Hobi	Mels	Thomas Romer-Vinzens	Bad Ragaz
Josef Hobi	Buchs SG	Flurin Saluz	Flims Waldhaus
Anna-Maria Jarc-Gygli	Walenstadt	Johann Schelbert	Tscherlach
Josef Kalberer	Mels	Carmen Sprecher	Buchs SG
Ruedi Kälin	Berschis	Michael Sprecher	Buchs SG
Patrick Keller	Zizers	Patrick Stähli	Heiligkreuz (Mels)
Peter Kühne	Maienfeld	Ralph Sutter	Buchs SG
Stefanie Kühne	Grabs	Paul Walser	Mels
Jörg Kurath	Flums	Verena Wälti-Willi	Mels
Petra Müller	Mels	Tobias Weber	Zizers
Anita Neff Gadiant	Tscherlach	René Wildhaber	Flumserberg
Katharina Nünlist	Saas im Prättigau	Boris Wistawel	FL-Ruggell
Lena Poletti Untersteiner	Mon	Axel Zimmermann	Vättis
Stefan Riederer	Bad Ragaz		

MayCla

 mayclasport.li

**Bekleidung
 und mehr
 für Gipfelstürmer**

**Ausverkauf
 22. Februar
 bis 15. März
 2026**

Maycla Sport AG
 St. Luzi-Strasse 22
 9492 Eschen
 info@mayclasport.li
 mayclasport.shop
 +423 373 54 00



Ein Leben für die Enderlinhütte



Schon als kleiner Bub war Chläus mit seinem Vater, der von 1936 bis 1975 als Hüttenwart/ Hüttenchef tätig war, in der Enderlinhütte. Die Bergunterkunft am Weg von Maienfeld auf den Falknis prägte seine Kindheit. Für ihn war die Enderlinhütte sein zweites Zuhause.

Das erste Mal begleitete er seinen Vater – gemäss dem Eintrag «mit Junior» im Hüttenbuch – am 23. März 1957 zur Hütte, wo er mit ihm das Wochenende verbrachte. Später ging er des öfteren mit seinen Eltern zur Hütte und half als Junge gerne bei diversen Arbeiten mit.

1976 wurde die Enderlinhütte erweitert. Altershalber entschieden sich seine Eltern das Amt als Hüttenchef vor der Erneuerung im Jahr 1975 an Hans Eggenberger abzugeben.

Hans Eggenberger und seine Frau Susi bewarteten die Hütte für die nächsten 12 Jahre.

Während dieser Zeit half Chläus teilweise mit, z. B. um anstehende Reparaturen zu machen.

An der Herbsthauptversammlung vom 6. November 1987 wurde Chläus zum neuen Hüttenchef gewählt. Die offizielle Schlüsselübergabe fand ein Jahr später am 14. November 1988 statt.

Voller Freude organisierte er den Betrieb der neuen Hütte und schaute, dass die Hütte jeweils an den Wochenenden bewartet war.

Er kümmerte sich liebevoll darum, dass die Hütte immer in einem tadellosen Zustand war, damit sich die Gäste auch wohlfühlten.

Ende der 90er-Jahre entschied sich Chläus sein Arbeitspensum bei der RhB auf 80% zu reduzieren, später sogar auf 50%. Die restliche Zeit widmete er seinem zweiten Zuhause, der Enderlinhütte. Nach seiner frühzeitigen Pensionierung verbrachte er noch mehr Zeit in der Hütte. Er schätzte die Geselligkeit, wie auch die ruhigeren Stunden.

Mit seiner Art war er ein gern gesehener Hüttenwart bei seinen Gästen.

Er liebte die Unterhaltung und hatte Freude, die Gäste zu bewirten.

Während seiner Zeit als Hüttenchef wurden diverse Projekte und grössere Reparaturen ausgeführt.

Nach einer Lawine im Jahr 1999 musste die ganze Trinkwasserleitung ersetzt werden.

Vier Jahre später organisierte er den Bau des Waschraumes, welcher am 1. November 2002 eingeweiht wurde. Auch half er tatkräftig bei den Arbeiten mit.

Im Februar des nächsten Jahres ging eine weitere grössere Staublawine über die Hütte, welche die meisten Bäume um die Hütte umriss und auch an der Hütte grössere Schäden verursachte. Fast ein Jahr dauerten die Aufräumarbeiten und die Reparaturen, die durch Chläus und seine Helfer erledigt wurden.

Im Jahr 2021 folgte das nächste grosse Projekt. Ein neues WC, eine Kläranlage und eine neue Küche wurden von den zuständigen Ämtern gefordert. Dies hatte zur Folge, dass auch die Elektrik erneuert werden musste. Chläus und sein Team organisierten die Planung, die Finanzierung und den Bau. Durch die Coronapandemie verzögerte sich der Bau und es dauerte fast fünf Jahre bis die Arbeiten beendet waren. Während der ganzen Bauzeit war Chläus tatkräftig vor Ort.

Ein grosses Bauprojekt war beendet; das nächste folgte sogleich – die neue Hängebrücke über die Lochröfe. Ein Projekt, schon lange ein grosser Wunsch von Chläus war und durch seine Initiative verwirklicht wurde. In nur zwei Monaten wurde die Brücke erstellt. Am 20. Mai 2025 war die Brücke aufgerichtet und am 26. Juni 2025 durfte er im Beisein von Behörden, Sponsoren, Vorstandsmitgliedern und den Erbauern die Brücke einweihen.

Dies war sein letztes grosses Projekt. Alle Projekte brachte er mit viel Liebe und Arbeitseinsatz zur Vollendung. 38 Jahre setzte Chläus seine Freizeit zu Gunsten der Enderlinhütte und der Sektion ein. Ohne seinen Elan würde die Hütte heute nicht so dastehen, wie sie es heute tut. Sein Wesen, seine Art und seine Geselligkeit werden den Gästen und Freunden der Enderlinhütte in guter Erinnerung bleiben.

Leider erfüllte sich sein Ziel «40 Jahre Hüttenchef» nicht mehr. Im November 2025 verschlimmerte sich seine Krankheit, an der er am 11. Januar 2026 verstorben ist. Ein erfülltes Leben ging allzu früh zu Ende. Wir alle sind sehr traurig, dass Chläus von uns gegangen ist, aber wir sind auch glücklich und dankbar für seinen langen Einsatz für die Enderlinhütte und für die Sektion. Wir schätzen es, dass wir ihn auf einem Stück seines Lebensweges begleiten durften.

Seine Geselligkeit, sein Humor und die gemeinsamen schönen Stunden in der Enderlinhütte bleiben uns in guter Erinnerung.

Reto Hobi

Foto: Nicole Matschoss



Arbeitstage auf den Hütten

Auch im 2026 ist für diverse Arbeiten auf unseren Hütten Unterstützung gefragt:

Enderlinhütte: Freitag/Samstag, 15./16. Mai 2026

Schräawisli: Donnerstag, 18. Juni 2026

Spitzmeilenhütte: Samstag, 12. September 2026

Die Hüttenchefs freuen sich schon jetzt auf tatkräftige Mithilfe!

MUTATIONEN

Eintritte

Matias Breitenmoser	Wangs	Annika Morf	Buchs SG
Heidi Graf	Buchs SG	Mauro Pfenninger	Bad Ragaz
Heiner Graf	Buchs SG	Tim Pfister	Sargans
Claudia Guntli	Mels	Andrea Toggweiler	Walenstadt
Melanie Handl	Bad Ragaz		

Austritte

Katharina Ackermann	Plons	Lidia Naber	Trin
Rahel Bartholet	Flums	Julius Nickl	Luzern
Ulrich Eggenberger	Grabs	Birgit Pedersen	Mels
Andreas Ettenmeyer	Grabs	Elin Meja Pedersen	Mels
Barbara Flückiger Ejims	Fällanden	Hermann Potztal	Bad Ragaz
Ernst Gabathuler	Salez	Antonella Raffi	Bad Ragaz
Lea Gabele	Luzern	Paul Raschle	Walenstadt
Erich Glaus	Benken SG	Christoph Rheinberger	Vaduz
Marlies Grun	Mels	Felipe Rosenbaum	Unterterzen
Dora Grünenfelder	Sargans	Franziska Rosenbaum	Unterterzen
Oliver Gstöhl	FL-Balzers	Barbara Rosenbaum-Fischer	Sargans
Ueli Hartmann	Mels	Livia Somerville	Chur
Andreas Kühne	Bad Ragaz	Pascal Stillhart	Fontnas
Nora Kuntz	Grabs	Max Stöck	Azmoos
Marco Loher	Bad Ragaz	Monika Stöck	Azmoos
Michael Loher	Sargans	Hervé Straub	Chur
Nadine Loher	Sargans	Pascal Uetz	AT-Wien
Mirjam Maag	Flumserberg	Matthias van der Staay	Obstaliden



Unsere Verstorbenen

Der Lebenskreis folgender Mitglieder hat sich geschlossen

Niclaus Saxer, Malans
Werner Schlegel, Rorschacherberg

Nachtschlitteln Walenstadtberg

Freitag, 16. Januar 2026

Leitung: Annia Good, Annina Peterer

Teilnehmende: Andrin, Jaël, Lars, Seraina, Tobias, Vincent

Sechs Jugendliche machten sich mit den beiden Leiterinnen Annia und Annina von der Klinik Walenstadtberg auf den Weg Richtung Hochrugg. Nach einem gemütlichen

Aufstieg durch die Nacht erreichten alle den höchsten Punkt.

Dort angekommen wurde ein Feuer entfacht und alle packten ihre Würste und Marshmallows aus um sie zu grillen und karamellisieren. Nachdem sich alle satt gegessen und die Lichter im Tal und am Himmel (Sterne) bestaunt hatten, wurden die Schlitten gefasst und die Stirnlampen montiert. Auf gings zu einer rasanten Abfahrt im Stirnlampenlicht durch die Nacht hinunter zurück zur Rehaklinik.

Danke an die Leiterinnen für den gemütlichen und lustigen Abend.

Seraina

Foto: Annina Peterer



Zweierspitz

Samstag, 10. Januar 2026

Leitung: Stefan Rupp

Teilnehmer: Gerd Nägele



Foto: Gerd Nägele

Es gab Neuschnee am Freitag und für Samstag war durchzogenes Wetter angesagt; der Entscheid für den Zweierspitz war schnell gefallen. Gerd kam noch mit und startete seine Skitouiurensaison. Mit einer abenteuerlichen Fahrt auf schneebedeckter Fahrbahn hinauf nach St. Margrethenberg begann unsere Tour bevor wir von der Jägeri mit den Skiern losliefen.

Durch 30 cm tiefen Schnee zog ich die erste Spur Richtung Marola. Die Tannen waren tief verschneit, es kam uns so vor als wären wir in Kanada. Der Zweierspitz kam immer näher die Schneehöhe blieb in etwa gleich. Das Wetter war etwas garstig, daher rüsten wir rasch um und machten uns bereit zur Abfahrt. Es hatte so viel Schnee, dass man fast der Aufstiegsspur entlang wieder runter fahren musste.

Auf Höhe Jägerhüttli fellten wir wieder auf um auf das Rotbergli zu kommen. Nach dem erneuten Umrüsten lag die kurze, schöne Abfahrt Richtung Bärnefalle vor uns.

Danach folgte der letzte Aufstieg zur Alp Maton. Die Abfahrt durch die enge Waldschneise war kein Traum, da es noch wenig Schnee hatte. Das offene Weidegebiet darunter entschädigte wieder und wir zogen noch viele schöne Kurven bis zur Ragolstrasse und zurück zum Auto. Eine schöne Tour im frisch verschneiten Geleände ging zu Ende.

Danke Gerd, dass du mitgekommen bist.

Stefan

Wissmeilen

Freitag, 16. Januar 2026

Leitung Walter Brühlmann

*Teilnehmende, Walter Krebs,
Peter Gubser*

Unsere kleine Gruppe traf sich auf dem Tannenboden. Heute war das Namenmerken einfach und mit Walti und Walter ging es mit der Gondelbahn Bergjet gemütlich hoch auf 2020 m.

Nach der Abfahrt zur Alphütte Fursch auf 1793 m ging es dann über die gleichnamige Alp hinauf Richtung Spitzmeilen. Der Föhn blies die ganze Zeit stark, sodass ich teils froh war, wie ein Velofahrer im Windschatten hinter Walti/Walter laufen zu können. Auf dem Grat angekommen bogen wir links Richtung Wissmeilen ab. Der Wind wurde nochmals intensiver. Die Felle hat es mir auf dem Gipfel (2481 m) regelrecht um die

Ohren geblasen; erst die flatternden Felle von Walti, dann noch die eigenen.

Die Fernsicht war entsprechend der Föhnlage gut. Beeindruckend war, wie sich die Wolken an den südlicheren Gipfeln stauten – ein Bild für den Meteorologieunterricht.

Für die Abfahrt mussten wir uns den besten Weg suchen. Der Schnee war windgepresst und teilweise war ein 5 m-Korridor gut fahrbar mit annähernd Pulver, daneben aber schon wieder Bruchharsch. Teilweise hat die Schneesicht getragen und unten war der Schnee bereits aufgeweicht. Es hatte von allem etwas, aber insgesamt ist der Schnee immer noch Mangelware für die Saison und wir hoffen auf baldige weisse Niederschläge.

Zurück ging es, nach einem Stopp in der Furschhütte mit Wurst und Brot, wieder über den Maschgenkamm.

Danke Walti für die schöne Tour in unserer Umgebung.

Peter Gubser



Foto: Peter Gubser

Buchs – renaturierter Binnenkanal – Haag

Donnerstag, 4. Dezember 2025

Leitung: Ivo Akermann

Teilnehmende: Elisabeth P., Ernst, Ingrid, Karl, Markus, Maya, Therese

Auch wenn das Wetter nicht perfekt war, versammelten wir uns zu acht am Bahnhof in Buchs. Ivo hatte die Idee, uns den renaturierten Werdenberger Binnenkanal zu zeigen.

Als der Kanal zwischen 1882 und 1885 auf einer Länge von 21 Kilometern begradigt worden war, verlor die Landschaft ihre Biodiversität. Zum Glück hatte vor Jahren ein Umdenken stattgefunden. Von der ARA Buchs bis Ochensand revitalisierte man einen Abschnitt von zwei Kilometern. Das neue Gerinne mit Flachwasserzonen und kleinen Inseln ist heute bis zu 60 Meter breit.

Es entstand ein ökologisch wertvoller Lebensraum für die Tier- und Pflanzenwelt, welcher gleichzeitig als attraktives Naherholungsgebiet dient.

Wir hatten nun Gelegenheit, uns selbst ein Bild davon zu machen. Auf einem schmalen Pfad liefen wir entlang des Gewässers und entdeckten Spuren von Bibern. Ein von ihnen gefällter Baum lag über unserem Weg, so dass wir durch das Geäst steigen mussten. Am Ende des erneuerten Kanals verliessen wir diesen und setzten unsere Wanderung auf der Teerstrasse fort. In Gespräche vertieft verging die Zeit im Flug, bis wir kurz vor dem Ziel noch den schön gestalteten Golfplatz durchquerten.

Nach rund zwei Stunden und acht zurückgelegten Kilometern liessen wir die Tour im Restaurant «Bahnhöfli Gams» mit Getränken und Snacks ausklingen. Trotz des trüben Wetters war es ein rundum gemütliches Miteinander.

Ingrid Kägi



Foto: Ingrid Kägi



Fotos: Ingrid Kägi

Skihaus Gamperfin

Donnerstag, 11. Dezember 2025

*Leitung: Ivo Akermann,
Ernst Dornbierer*

25 Teilnehmende trafen sich zu diesem traditionellen Anlass im Skihaus Gamperfin. Wegen «Schneemangellage» stiegen die Fussgänger via Rohregg zur Sommerweid auf. Hier wurden verschiedene Gipfel der Alviergruppe, des Alpsteins, des Rätikons und des Bregenzerwaldes bestimmt. Eine fünfköpfige verdiente Seniorentuppe, die mit dem Auto anreiste, teste vor der Ankunft der andern bereits das Apéroangebot des Hauses. Nach dem Chäschnöpfli-Schmaus gab es verschiedene Plauder- und Jassrunden, bevor wir in verschiedenen Gruppen ins Tal abstiegen.



Ivo Akermann



Foto: Susi Benz

Pardiel – Laufböden

Dienstag, 6. Januar 2026

Leitung: Monika Frehner

Teilnehmende: Felix, Otto, Susi

Eigentlich war die Ausschreibung Pardiel – Laufböden als Einlaufskitour (um Material und Technik zu testen und vielleicht zu verbessern) im Dezember 2025 geplant gewesen, doch irgendwelche unbekannteren PC-Klicks fressen Touren zwischen dem provisorischen und dem definitiven Tourenprogramm weg ...

Wegen allgemeinen Schneemangels gab es anstelle «Malos» eine Ausweichtour von Pardiel nach Laufböden mit Abfahrt auf der Piste.

Für die einen war es ein klirrend kaltes (armer Felix!), für die andern ein unbekanntes Abenteuer mit einer neuen Gruppe (herzlich willkommen bei uns Pizsölern, Otto!). In gemütlichstem Tempo liefen wir über den wunderbaren Panoramaweg mit herrlichem Blick übers Rheintal sowie die Alvier- und Churfirnenkette. Schön wars!





Dängelstöck

Dienstag, 13. Januar 2026

Leitung: Ivo Akermann

Teilnehmende: Felix G., Felix K., Heinz, Hildegard, Marius, Monika, Susi, Ursula

Mit teils nigelnagelneuer Skiausrüstung haben alle die Dängelstöcke erreicht und auf der Abfahrt herrliche Spuren in den erstaunlich guten Schnee gezogen.

Bei feuriger Gulaschsuppe und feiner Zwetschgenwähe wurde im Skihaus Hochwang die Gruppe aufgeteilt in «Pistenflitzer» oder in die «eigenwillige Wald- und Wiesenformation» mit «Ste-Vau» Marius an der Spitze. Den Parkplatz Fatschel erreichten wir beinahe gleichzeitig.



Eggberg

Mittwoch, 21. Januar 2026

Leitung: Walter Brühlmann

Teilnehmende: Heinz W., Hildegard, Margot, Reto, Susi

Der «Tguma» war auf dem Programm. Am Abend zuvor hiess das Ziel dann «Spitzenbüel». Vor Ort wurde der «Eggberg» gewählt. Mit Walti geht man einfach irgendwo hin – dorthin, wo momentan die genialste Route für Aufstieg und Abfahrt ist.

Start war oberhalb Rüti beim P12 – von dort haben eine halbe Stunde eingespart; seniorenkonform eben. Wir sind so gemütlich aufgestiegen, so dass die Ankunft beim Hüttchen mit dem ersten Sonnenstrahl zusammenfiel – seniorenlike.

Traumhaft war der Rundblick auf dem Eggberg – viel zu viele Berge! Zurück in St. Antönien im Restaurant Rätia gabs noch einen Blitz-Kochkurs in Sachen «knackiger Röslichöl».



Fotos: Ivo Akermann

Nob

Dienstag, 27. Januar 2026

Leitung: Ivo Akermann

Teilnehmende: Felix G., Hildegard, Monika, Susi, Ursula

Der Aufstieg ab Parkplatz Laterner Bergbahnen erfolgte über eine beinahe geschlossene Schneedecke auf absolut einsamem Weg via Tschuggenalpe und über den Südwestgrat direkt zum Nob-Gipfel. Das schönste auf dem Gipfel: der Blick in die Heimat - welch ein Rundum-Panorama!

Die Einkehr gabs in der Falbenstube bei Strudel, Knödel und grossem Adler (= Pommes mit 4

Minicervelats und einer Stange Traubenzückerchen... Kindermenü eben).

Für die abschliessende Abfahrt nahmen wir die Skipiste – dort hatte es genügend Schnee!



Spitzbüel

Dienstag, 3. Februar 2026

Leitung: Monika Frehner

Teilnehmende: Margot, Monika S., Pia, Reto, Robert, Sulamith, Susi, Ulrich

Auf dem schön, schneebedeckten Weg zogen wir von St. Antönien Rüti Richtung Partnun. Bei leichten Schneeflocken und etwas Wind stiegen wir gemütlich in 2 ½ h die 700 Hm den Hang hoch zur Schneekuppe Spitzbüel (2194 m).

Es frische Bise liess uns den Windschatten hinter einem Felsbrocken suchen. Sobald die Sicht sich besserte, hatten wir eine super Aussicht zum Bergpanorama bei der Sulzfluh.

Durch den vielen weichen Schnee war die Abfahrt ein Genuss. Nach dem Einkehrschwung im Berghaus Sulzfluh genossen wir die restli-



Foto: Reto Fischer

che Abfahrt bis zum Parkplatz. Nur unsere junge Teilnehmerin Suli schaffte auf dem Schlittelweg teilweise die Karl-Schranz-Hocke. Vielen Dank Monika für diese schöne Tour.

Monika Stauffacher

Foto: Monika Frehner



TOURENPROGRAMM APRIL / MAI / JUNI 2026

Alle Tourenleiterinnen und Tourenleiter sind per E-Mail erreichbar. Die E-Mail-Adressen wurden aus Platzgründen in der Übersicht weggelassen, können aber wie folgt ganz einfach selber kombiniert werden: Vorname.Nachname@sac-piz-sol.ch

Anlass für alle Tourenleitenden

Datum	Anlass/Tour	Art	Schw.	Leitung	Telefon
Sa./So. 18./19.4.	Kurs Führungsfindung SAC	AU		Reto Hobi	079 216 46 57

Anlässe und Touren für alle

Datum	Anlass/Tour	Art	Schw.	Leitung	Telefon
Fr./Sa. 15./16.5.	Arbeitstage Enderlinhütte	AR		Hüttenchef Enderlinhütte	
Sa./So. 16./17.5.	Mehrseillängenkurs	AU/K		BF Patrick Keller	078 821 46 88
Fr. 22.5.	Führung Heilpflanzengarten in Teufen	KU		Katharina Nünlist	079 541 46 87
Fr. 12.6.	Führung durch die Altstadt von Chur	KU		Katharina Nünlist	079 541 46 87
So.–Di. 14.–16.6.	Fels- und Eiskurs	AU		BF Patrick Keller	078 821 46 88

Tourenprogramm JO

Datum	Tour	Art	Schw.	Leitung	Telefon
Jeden Dienstag	Klettern in der Halle oder draussen	KG/KH		BF Julian Good	079 346 20 36
Sa./So. 25./26.4.	Clariden	SHT	WS+	BF Patrick Keller	078 821 46 88
Fr. 1.5.	Flüelapass	ST	WS	Felix Röthenbacher	076 792 97 52
So. 3.5.	Piz Palü	SHT	WS+	BF Patrick Keller	078 821 46 88
Fr.–So. 5.–7.6.	Junilager	K		Livia Good, Lea Schneider	078 821 99 35

Tourenprogramm Sektion

Datum	Tour	Art	Schw.	Leitung	Telefon
Do.–Sa. 2.–4.4.	Skitouren ab Läntahütte	ST		Daniel Schaffhauser	078 775 79 42
Fr.–Mo. 3.–6.4.	Rund um die Pforzheimerhütte	ST	WS	Walter Brühlmann	079 218 28 90
Sa. 4.4.	Flüela Wisshorn – Piz Champatsch	ST	WS+	Kurt Janett	079 751 63 78
Sa. 11.4.	E-MTB-Kurs Fahr- und Trailtechnik (Bad Ragaz)	E-MTB		Daniel Schaffhauser	078 775 79 42
Fr. 17.4.	Frühlingstour Flüela oder Julier	ST	WS	Walter Brühlmann	079 218 28 90
So. 19.4.	E-MTB-Kurs Fahr- und Trailtechnik (Chur)	E-MTB		Daniel Schaffhauser	078 775 79 42
Sa./So. 25./26.4.	Clariden	SHT	WS+	BF Patrick Keller	078 821 46 88
So. 26.4.	Haldenstein	FA/KG		Regula Keller	076 517 84 91
Fr. 1.5.	Flüelapass	ST	WS	Felix Röthenbacher	076 792 97 52
So. 3.5.	Piz Palü	SHT	WS+	BF Patrick Keller	078 821 46 88
Mi. 6.5.	Schollberg	FA/KG		Regula Keller	076 517 84 91
Fr. 8.5.	Piz Tambo	ST	ZS	Christoph Dudli	076 421 93 89
Sa. 9.5.	Mutschen via Südseite	AW	T5	Katja Spitz	079 731 72 16
So. 10.5.	Indianerklettersteig	KS	K4+	Fabian Troll	076 730 34 00
So. 17.5.	E-MTB-Kurs Fahr- und Trailtechnik (Bad Ragaz)	E-MTB		Daniel Schaffhauser	078 775 79 42
Sa. 30.5.	Lienzerspitze – Hoher Kasten – Alp Eidenen	AW	T5	Katja Spitz	079 731 71 16
Mi. 3.6.	Kristalle suchen	FA		Regula Keller	076 517 84 91
Fr./Sa. 12./13.6.	Einsteiger-Hochtour für Frauen (Piz Medel)	HT	WS	Nicole Ochsner	079 355 98 72
Sa. 13.6.	Piz Ravetsch – Piz Borel	HT	ZS-	Kurt Janett	079 751 63 78
So. 14.6.	Schijezahn Südostwand	KT	5a	Fabian Troll	076 730 34 00
Fr.–So. 19.–21.6.	Vrenelisgärtli	HT	WS	Rolf Klausner	078 879 50 63
Sa./So. 20./21.6.	Thurwis – Tierwis – Säntis – Lisengrat	FA/BW		Regula Keller	076 517 84 91
Sa. 27.6.	Piz Sardona	HT	WS	Fabian Troll	076 730 34 00

Tourenprogramm Senioren

Datum	Tour	Art	Schw.	Leitung	Telefon
Do. 2.4.	Halbtageswanderung Philosophenweg	W	T1	Ivo Akermann	079 457 32 49
Di. 14.4.	Sihlwald	W	T1	Margrit Dornbierer	076 455 12 61
Di. 21.4.	Meilenertobel – Pfannenstiel – Hochwacht	W	T1	Susi Benz	081 735 26 84
Do. 7.5.	Halbtageswanderung	W	T1	Karl Meier	079 937 86 77
Do./Fr. 28./29.5.	Monte Generoso – Monte San Giorgio	BW	T2	Verena Loosli	055 611 14 82
Mi. 3.6.	Feldis – Dreibündenstein – Churwalden	BW	T2	Karl Meier	079 937 86 77
Do. 4.6.	Halbtageswanderung	W	T1	Marius Bur	081 785 11 91
Do. 11.6.	Sattel – Mostelberg – Herrenboden	BW	T2	Verena Loosli	055 611 14 82
Fr./Sa. 12./13.6.	Einsteiger-Hochtour für Frauen (Piz Medel)	HT	WS	Nicole Ochsner	079 355 98 72
Di. 16.6.	Gonzenleiter	BW	T3	Susi Benz	0781 735 26 84
Do. 18.6.	Arbeitstag Schräawisli	BW,AR	T2	Robert Kohler	079 443 00 13
Di. 23.6.	Arosa – Maraner Hauptji – Bergkirchli	BW	T2	Margrit Dornbierer	076 455 12 61

Abkürzungen, Ergänzungen

AR	Arbeitstag	BW	Bergwanderung (T2/T3)	K	Klettern	KU	Kultur
AU	Ausbildung	E-MTB	E-Mountainbike	KG	Klettergarten	ST	Skitour
AW	Alpinwanderung	FA	Familienanlass	KH	Kletterhalle	SHT	Skihohtour
BF	Bergführer	HT	Hochtour	KS	Klettersteig	W	Wanderung (T1)

Die entsprechenden Schwierigkeitsskalen befinden sich auf der SAC-Homepage: <http://www.sac-cas.ch/unterwegs/schwierigkeits-skalen.html>
Das ausführliche und aktuelle Tourenprogramm ist auf unserer Homepage: www.sac-piz-sol.ch/tourenprogramm



Foto: Ingrid Kägi

Gemütlicher Jass im
Gamperfin (Bericht auf S.29)

Die drei Hütten des SAC Piz Sol

Spitzmeilenhütte

Im Sommer während den Betriebszeiten der Flumserbergbahnen durchgehend. Weihnachten, Neujahr, Frühlingsferien, Ostern, an schönen Wochenenden oder auf Anfrage. Winterraum jederzeit benützbar.
44 Schlafplätze wenn bewartet, im Winterraum sind 8 Schlafplätze immer zugänglich.



Enderlinhütte

Von Anfang Mai bis Ende Oktober jeweils an den Wochenenden bewartet, teilweise auch unter der Woche (Auskunft beim Hüttenchef). Im Winter geschlossen.
30 Schlafplätze (davon 17 immer zugänglich).

Schräawislihütte

Unbewartet.
Im Winter geschlossen.
Keine Verpflegung.
Selbstversorger.
Anmeldung erforderlich an Hüttenchef.
8 Schlafplätze (immer zugänglich).

